

# Kundeninfo

27. Mai 2016

Geschätzte Kunden und Geschäftspartner

## LSVA 2017

Jetzt ist es definitiv. Der Bundesrat hat den Antrag der ASTAG betreffend Aufschub der LSVA-Anpassung auf 2018 abgelehnt. Die Abklassierung von EURO-Normen in tiefere Abgabekategorien wird definitiv per 1. Januar 2017 umgesetzt. Der Bundesrat begründet den Entscheid, dass damit die Verlagerung des alpenquerenden Güterverkehrs auf die Schiene gem. Art. 84 BV gestärkt werden soll.

Aus diesem Entscheid ergeben sich folgende LSVA-Erhöhungen per 1. Januar 2017:

	LSVA-Ansätze		
Eurokategorie	2016	2017	Erhöhung
Euro 3	2.69 Rp./tkm	3.10 Rp./tkm	15.2%
Euro 4, 5	2.28 Rp./tkm	2.69 Rp./tkm	18.0%
Euro 6	2.05 Rp./tkm	2.28 Rp./tkm	11.2%

**Beispiel:** LSVA-Kosten für LKW/Anhänger pro Jahr  
Fahrzeug mit 40 t GGW / 80'000 km/Jahr

	LSVA-Kosten pro Fahrzeug/Jahr		
Eurokategorie	2016	2017	Erhöhung
Euro 3	CHF 86'080	CHF 99'200	CHF 13'120 15.2%
Euro 4, 5	CHF 72'960	CHF 86'080	CHF 13'120 18.0%
Euro 6	CHF 65'600	CHF 72'960	CHF 7'360 11.2%

Die LSVA-Kostenerhöhungen liegen also zwischen 11 bis 15 Prozent. Die höheren LSVA-Kosten wirken sich je nach Fahrzeugart und Einsatz unterschiedlich auf die Transportkosten aus. Die LSVA-bedingte Kostenerhöhung wird bei 1 bis 2,5 Prozent auf die Frachtkosten liegen.

## Kostensteigerungen auf 2017

Die schon heute hohe Kostenbelastung im Schweizer Transportgewerbe wird auch nächstes Jahr weiter zunehmen. Nebst den höheren LSVA-Kosten ergeben sich Mehrkosten infolge der überlasteten Strasseninfrastruktur, die flächendeckend zu chronischen Staus und Zeitverlusten führt. Täglich kommt es zu zeitraubenden Behinderungen sei es auf dem Nationalstrassennetz, bei der Zufahrt in Städte und Agglomerationen, infolge von Rotlichtwellen oder aufgrund fehlender ÖV-Ausbuchungen. Seit Jahren verschlimmert sich die Situation laufend. 2014 wurden total 21'541 Stautunden verzeichnet, das sind 4,6 Prozent mehr als im Vorjahr. 85 Prozent davon entstanden wegen Verkehrsüberlastung. Das heisst wegen staatlicher Versäumnisse beim Ausbau der Strasseninfrastruktur, die den steigenden Bedürfnissen längst nicht mehr genügt. Die Stautunden 2015 werden von der ASTRA voraussichtlich im Juni 2016 publiziert.

Im August 2016 müssten alle Faktoren für die Kostenentwicklung im Transportgewerbe auf 1. Januar 2017 bekannt sein. Selbstverständlich werden wir Sie frühzeitig darüber informieren.

Für Fragen steht Ihnen Ihr Kundenbetreuer gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit und wünschen Ihnen weiterhin viel Erfolg.